

Bericht Projektreise 2019

16.09-20.09 Kampala & Baubeginn Nanzirugadde

Die ersten Tage der Projektreise verbrachten wir in Kampala um alle Materialien für das Projekt zu organisieren. Zu Beginn trafen wir uns am Montag mit dem Wasserexperten Adolf und Anschluss wurden viele Angebote eingeholt, am Abend alles diskutiert und am Dienstag dann alle Bestellungen in Auftrag gegeben, sodass am Mittwoch ein großer Truck alles auf einmal nach Nanzirugadde liefern konnte. Die Hauptfirmen in denen wir viele Diskussionen verbrachten waren Multiple Industrie und Gentex. Dank Achims guten Vorbereitungen entdeckten wir für unser Werkzeug gute Firmen mit vielseitigem Angebot. Eine besondere Überraschung war bei der ganzen Aktion der Mittwoch Mittag. Nachdem alles auf dem Truck beladen war und wir nur noch die zwei Tanks bei der Firma Gentex abholen wollten erfuhren wir an der Warenausgabe, dass sie leider aktuell keinen 5m³ Tank mehr haben. Die Spontanität ließ mal wieder grüßen, den der Truck wollte direkt weiter nach Nanzirugadde und eine zweite Fahrt am nächsten Tag stand für uns außer Frage. Nach der Geldrückgabe konnte Noah glücklicherweise kurzfristig einen anderen Verkäufer organisieren, der uns für den Einkaufspreis den Tank direkt mitgab. Voll beladen machte sich der Truck dann auf den Weg ins Dorf Nanzirugadde.

Besondere Highlights waren am Montag Oswins Geburtstag und am Dienstag unser gemeinsames Abendessen mit Laura im Cafe Roma. Der erste Block in Kampala war mit der Abfahrt des Trucks auch für uns am Mittag zu Ende und wir machten uns zurück auf den Weg nach Nanzirugadde.

Am Donnerstag begann für uns der Bau für die Erweiterung unseres Wasserprojektes. Oswin und Achim betreuten die Arbeiten beim ausschachten, einbringen von Split und betonieren der Bodenplatten. Währenddessen nutzte Eva die Zeit um gemeinsam mit drei Einheimischen die Höhendifferenz von allen Punkten zu messen. Dabei möchten wir uns noch einmal herzlich für das Vermessungsequipment bei Familie „Kern“ bedanken.

Alle drei Bodenplatten wurden am Freitag fertiggestellt. Im Anschluss haben wir verschiedene Wasserproben genommen, in-Situ Parameter selbst getestet und Proben zur Wasseranalyse ins Labor von National Water nach Kampala gebracht. Hier gilt ein großes Dankeschön der Firma Steiner Chemie, die uns seit Jahren immer wieder mit Wasseranalyseequipment ausstattet. Am Freitag Nachmittag trafen wir uns mit Arno, dem WASH- Experten (Wasser, Hygiene und Sanitär) von Malteser International, um unser Sanitärsystem und Wassersystem mit ihm zu besprechen. Bevor wir in Kampala in unserem Hotel eincheckten machten wir noch einen kleinen Abstecher bei Firmen um restliches Equipment zu besorgen. Diese Besorgungen wurden am Samstag Vormittag abgeschlossen und den Samstag Nachmittag nutzen wir bei Sonnenschein zurück in Busunju für unsere Dokumentationen.